**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 21.09.2016

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

Ort, Raum: Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12
(hinterer Eingang), 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam SPD Vorsitzender

Herr Thomas Kasimir SPD

Herr Georg Plettenberg CDU stv. Vorsitzender

Herr Jan Schmidt CDU

Herr Olaf Semmelmann CDU als Vertreter für
GV Burek

Herr Sören Weinberg CDU

Frau Viola Weiß Bündnis

90/Die Grünen

Außerdem anwesend

Herr Helmuth Kruse Bündnis

90/Die Grünen

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Burek CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 09.09.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
 - 1.1. Feuerwehrekameradschaftskassen
 - 1.2. Umsatzsteuerpflicht für Kommunen
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0791/2016/MO/BV
4. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2016
Vorlage: 0792/2016/MO/BV
5. Antrag des Familienbildung Wedel e. V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2017
Vorlage: 0788/2016/MO/BV
6. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

zu 1.1 Feuerwehrekameradschaftskassen

Der Protokollführer teilt mit, dass die Feuerwehrekameradschaftskassen gemäß Anpassung des Brandschutzgesetzes als Sondervermögen der Gemeinden gelten.

Die Feuerwehren haben für die Kameradschaftskassen zukünftig einen Einnahme- und Ausgabeplan in der jährlichen Mitgliederversammlung zu beschließen. Dieser Einnahme- und Ausgabeplan wird den gemeindlichen Gremien zur Zustimmung vorgelegt. Die Verfügung über die Kameradschaftskassen obliegt nach wie vor den Feuerwehren. In den gemeindlichen Haushalten erfolgt zukünftig ein Hinweis auf den Bestand der Feuerwehrekameradschaftskassen. Hierzu soll in Kürze noch ein konkreter Hand-

lungsluftfaden mit einem Muster-Einnahme und Ausgabeplan vom Landesfeuerwehrverband herauskommen.

zu 1.2 **Umsatzsteuerpflicht für Kommunen**

Der Protokollführer teilt mit, dass aufgrund einer Änderung des Umsatzsteuergesetzes ab dem 01.01.2017 für Leistungen der Kommunen, die in direktem Wettbewerb zu privaten Unternehmen erbracht werden, grundsätzlich auch die Umsatzsteuerpflicht gegeben ist. Alle Leistungen, die für Dritte erbracht werden und nicht hoheitlich sind, könnten zukünftig besteuert werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Übergangsfrist (Optionserklärung bis 31.12.2016) zu beantragen, so dass die Steuerpflicht erst nach dem 31.12.2020 eintritt. Für die Inanspruchnahme dieser Übergangsregelung wird der Sachverhalt zur nächsten Sitzung der gemeindlichen Gremien aufbereitet.

zu 2 **Einwohnerfragestunde**

Einwohner sind nicht anwesend.

zu 3 **Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen** **Vorlage: 0791/2016/MO/BV**

Der Vorsitzende, Herr Adam verweist auf die Sitzungsvorlage. Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 1** mit Stand vom 30.08.2016 im Verwaltungshaushalt auf 63.938,62 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor. Bgm. Weinberg teilt mit, dass sich in Folge des Wasserschadens in der Gaststätte noch weitere Kosten ergeben haben. Die Versicherung hat zunächst einen Abschlag von 5.000 € geleistet. Eine Endabrechnung liegt noch nicht vor.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 63.938,62 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2016
Vorlage: 0792/2016/MO/BV

Auf die als **Protokollanlage Nr. 2** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen. Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2016 belaufen sich insgesamt auf 6.912,01 €.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Antrag des Familienbildung Wedel e. V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2017
Vorlage: 0788/2016/MO/BV

Mit Schreiben vom 28.06.2016 stellte die Familienbildung Wedel e.V. einen Antrag auf institutionelle Förderung in Höhe von 208 €. Die institutionelle Förderung bezieht sich auf das umfangreiche Angebot der Familienbildung, das von allen genutzt werden kann. Um auch den Bürgern der Gemeinde Moorrege weiterhin die Teilnahme an den Angeboten zu ermöglichen, wird für das Jahr 2017 um eine Förderung in Höhe von 208 € (Vorjahr 247 €) gebeten. Der Gemeindeanteil entspricht dem Nutzungsverhältnis der Familien aus den jeweiligen Gemeinden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel e. V. einen Zuschuss in Höhe von 208,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Verschiedenes

- Herr Kruse erkundigt sich, ob bei der Gemeinde Moorrege ein Schreiben des Sielverbandes eingegangen ist, aus dem sich höhere Forderungen für Investitionen und laufende Kosten für das Schöpfwerk ergeben.
Bgm. Weinberg erklärt, dass ein derartiges Schreiben bei der Gemeinde nicht vorliegt.

- Herr Kruse möchte wissen, ob der Gemeinde derzeit bereits höhere Investitionen für weitere Bauleitplanungen bekannt sind. Bgm. Weinberg erklärt, dass derzeit noch keine konkreten Planungen für weitere Bauleitplanungen vorliegen. Der Protokollführer teilt mit, dass im Haushalt in der Regel ein allgemeiner Ansatz für Bauleitplanungskosten bereitgestellt wird, um mögliche F-Plan- oder B-Planänderungen auf den Weg bringen zu können.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.09.2016

gez. Michael Adam
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer